



Geschäftsbericht

Energie Oberkirch AG 2020/2021

per 30. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Informationen zum Geschäftsverlauf	3
2. Organisation	4
3. Jahresrechnung	5
4. Wirtschaftliche und finanzielle Lage	10
5. Schlusswort und Ausblick	10

1. Informationen zum Geschäftsverlauf

Heizzentrale

Der Heizungsbetrieb läuft nach wie vor reibungslos. Die Betriebswartung wird durch die Mitarbeitenden der Gemeinde Oberkirch gewährleistet und funktioniert gut.

Im neuen Geschäftsjahr wird die Energie Oberkirch AG mit dem Anschluss des Alterszentrums Feld einen nächsten grossen Ausbauschritt realisieren. Der Anschluss des Alterszentrums, und etwas später auch der Überbauung Feld, setzt die Erweiterung der Heizzentrale durch einen zweiten Heizkessel voraus. Es wurde beschlossen, einen 700 kW-Holzessel anzuschaffen. Dadurch kann auch bei tiefen Temperaturen noch mehr Leistung über Holz abgedeckt und damit der Anteil an fossilen Brennstoffen weiter gesenkt werden. Zudem spricht die weitere Entwicklung in der Klima- und Energiediskussion für einen grösseren Kessel. Der Einbau des neuen Kessels wurde Mitte Juli vollzogen.

Der Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes entlang der Surenweidstrasse in Richtung Pflegeheim Feld wird im 4. Quartal 2021 erfolgen. Mit der Vergrösserung der Kapazität hält

sich die Energie Oberkirch AG Optionen zur weiteren Entwicklung offen.

Revalidierung

Die Kreditierungsperiode für unser Kompensationsprojekt zur Erstattung der CO₂-Kompensation lief am 30. Mai 2021 ab. Das Bundesamt für Umwelt hat unser Revalidierungsgesuch für eine Periode von zweieinhalb Jahren genehmigt. Damit wird die Kreditierungsphase dem Kalenderjahr angepasst.

Photovoltaik-Anlage

Die Photovoltaik-Anlage wird durch BE Netz AG aktiv überwacht und deren Leistung monatlich ausgewertet. Die Stromproduktion aus Sonnenenergie funktioniert ohne Probleme.

Auf dem Dach unseres neuen Kunden Alterszentrum Feld soll eine weitere Photovoltaikanlage realisiert werden, welche im Eigentum der Energie Oberkirch AG sein wird. Die gewonnene Energie wird später an das Alterszentrum Feld verkauft.



2. Organisation

Verwaltungsrat

In diesem Geschäftsjahr fanden sechs Verwaltungsratssitzungen statt.

An der Generalversammlung vom 19. Oktober 2020 wurden Martin Bucher als Präsident und Ladina Aregger als Mitglied gewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>
Martin Bucher (seit 2020)	Präsident
Bernadette Koch (seit 2013)	Vizepräsidentin
Peter Müller (seit 2013)	Mitglied / Vertretung Kirchgemeinde
Ladina Aregger (seit 2020)	Mitglied / Vertretung Einwohnergemeinde

Mitgliedschaften

Die Energie Oberkirch AG ist Mitglied des Gewerbevereins Oberkirch.

Publikation

Der vorliegende Jahresbericht wird der Generalversammlung vom 21. Oktober 2021 zur Genehmigung vorgelegt und anschliessend auf der Homepage der Gemeinde Oberkirch veröffentlicht.



v.l.n.r.: Peter Müller, Bernadette Koch, Martin Bucher, Ladina Aregger

3. Jahresrechnung

BILANZ PER 30. Juni 2021

	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2020</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	94'992.39	381'681.54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	22'452.00	6'325.35
Vorräte	14'420.00	9'720.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'726.35	0.00
Total Umlaufvermögen	<u>148'590.74</u>	<u>397'726.89</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen	3'855'728.10	3'617'703.00
Total Anlagevermögen	<u>3'855'728.10</u>	<u>3'617'703.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>4'004'318.84</u>	<u>4'015'429.89</u>

BILANZ PER 30. Juni 2021

	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2020</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	9'502.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'866.35	62'004.40
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>55'866.35</u>	<u>71'506.65</u>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen Gemeinde Oberkirch	3'500'000.00	3'500'000.00
Langfristiges Fremdkapital	<u>3'500'000.00</u>	<u>3'500'000.00</u>
Total Fremdkapital	<u>3'555'866.35</u>	<u>3'571'506.65</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	500'000.00	500'000.00
Kumulierte Verluste		
Vortrag vom Vorjahr	-56'076.76	-90'107.96
Jahresgewinn	4'529.25	34'031.20
Kumulierte Verluste	<u>-51'547.51</u>	<u>-56'076.76</u>
Total Eigenkapital	<u>448'452.49</u>	<u>443'923.24</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>4'004'318.84</u>	<u>4'015'429.89</u>

ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

	2020/21	2019/20
	CHF	CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Energielieferungen		
Wärme (Fernheizung)	461'686.35	422'813.35
Strom (Photovoltaikanlage)	36'089.85	36'565.10
Emissionsgutschriften	19'000.00	19'000.00
Sonstiger Ertrag	0.00	1'572.50
Aufwand		
Aufwand für Brennstoffe	-148'570.95	-129'138.00
Stromaufwand	-19'150.10	-20'763.30
Betriebsaufwand Fernheizung	-47'354.85	-25'226.60
Betriebsaufwand Photovoltaikanlage	-2'470.50	-1'793.50
Entschädigung Verwaltungsrat	-21'012.40	-23'101.00
Versicherungen	-9'967.40	-9'591.90
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-37'359.30	-21'230.15
Abschreibungen Fernheizung	-128'934.00	-128'715.00
Abschreibungen Photovoltaikanlage	-11'192.00	-11'192.00
Ausserordentlicher Aufwand	-7'291.00	0.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	83'473.70	109'199.50
Darlehenszinsen	-65'487.65	-65'168.30
Baurechtszinsen	-10'000.00	-10'000.00
Steueraufwand	-3'456.80	0.00
JAHRESGEWINN	4'529.25	34'031.20

ANHANG PER 30. Juni 2021

Zweck der Gesellschaft

Die Energie Oberkirch AG gehört zu 100% der Gemeinde Oberkirch und wurde am 24. Mai 2013 mit dem Zweck gegründet, einen Wärmeverbund und allenfalls weitere Anlagen für die Produktion von Energie zu betreiben.

Die Gesellschaft beschäftigt weniger als 10 Mitarbeitende.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss wurde nach den Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts erstellt, welche seit dem 1. Januar 2013 in Kraft sind.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Vorräte werden zu Einstandspreisen bilanziert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über deren Nutzungsdauer abgeschrieben. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach Inbetriebnahme.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um ein Bankguthaben bei der Luzerner Kantonalbank. Dieses wird zum Nominalwert bilanziert und ist frei verfügbar.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen Forderungen umfassen MWST-Guthaben (netto) aus der Rückforderung von Vorsteuern sowie der Umsatzabgabe.

Vorräte

Es handelt sich um den Ölvorrat per Stichtag. Dieser wurde zum Einstandspreis bewertet.

ANHANG PER 30. Juni 2021

Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen	30.06.2021	30.06.2020
	CHF	CHF
Heizungsanlage	4'408'659.05	4'030'507.95
./. Wertberichtigung Heizungsanlage	-777'086.90	-648'152.90
Photovoltaikanlage	279'806.15	279'806.15
./. Wertberichtigung Photovoltaikanlage	-55'650.20	-44'458.20
Total	3'855'728.10	3'617'703.00

Die Abschreibungen werden im Jahr nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme aufgenommen.
Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Anlagen: 20 Jahre
Gebäude: 40 Jahre
Leitungen: 80 Jahre

Darlehen Gemeinde Oberkirch

Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 24.10.2022	1'500'000	1'500'000
Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 10.4.2024	2'000'000	2'000'000

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand enthält MWST-Nachzahlungen für vergangene Perioden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

4. Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Ertrag aus Wärmelieferungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 9% zu. Dies ist nicht zuletzt auf den im Sommer 2020 erfolgten Anschluss der neuen Mehrfamilienhäuser Kirchenau zurückzuführen. Der Ertrag aus der Photovoltaikanlage blieb nahezu unverändert.

Die Erfolgsrechnung wurde im Berichtsjahr durch höhere Brennstoffkosten belastet. Ausserdem fielen bei einer Heizungsunterstation aperiodische Unterhaltskosten an. Auch der

Verwaltungsaufwand fiel höher aus als in der Vorperiode. Dies ist insbesondere auf die Kosten der für die zukünftige Erstattung der CO₂-Kompensation nötige Validierung und Verifizierung zurückzuführen sowie auf Analysen und Abklärungen hinsichtlich des Ausbauprojektes.

Für das per 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr beträgt der Gewinn CHF 4'529.25.

5. Schlusswort und Ausblick

Die Erweiterung der Heizzentrale wird uns auch im künftigen Geschäftsjahr beschäftigen. Gemäss der Bauplanung des Alterszentrum, soll der Anschluss und die erste Wärmelieferung im Frühjahr 2022 erfolgen. Weiter laufen aktuell Gespräche mit Liegenschaftseigentümern entlang der Fernwärmeleitung betreffend einem kurz- bis mittelfristigen Anschluss an das Fernwärmenetz.

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, den Kreis der Energiebezüger weiter zu vergrössern. Dazu macht er regelmässig Abklärungen und führt Gespräche mit Interessenten.

Abschliessend bedanke ich mich bei unserer Aktionärin, der Gemeinde Oberkirch, vertre-

ten durch den Gemeinderat, sowie bei allen Planern und den am Betrieb beteiligten Unternehmen. Danken möchte ich auch den vielen Bezügerinnen und Bezüger der von uns produzierten Energie. Einen besonderen Dank richte ich an die Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates für die gute, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls möchte ich es nicht unterlassen, den Betriebswarten Stefan Bättig und Stefan Stirnimann für ihre umsichtige Arbeit zu danken, ebenso Denise Stählin für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung und nicht zuletzt Susan Widmer für die wertvolle Unterstützung in administrativen Belangen.

Oberkirch, im September 2021

Energie Oberkirch AG



Martin Bucher

Präsident des Verwaltungsrates